

Stratigraphische Angaben der Fundorte im Solnhofen Atlas

Hinweise zu den im Atlas verwendeten stratigraphischen Angaben für die jeweiligen Fundorte:

Im Atlas werden zu jedem Fundort nähere Angaben zu den jeweiligen stratigraphischen Angaben (soweit möglich) gemacht. Diese Angaben wurden im Atlas in der letzten Zeit stark überarbeitet und einheitlich erfasst. Da diese jedoch nicht immer eindeutig klar sind hier einige kurze Erklärungen:

Stratigraphische Einteilung: (Lithostratigraphische Einteilung):

Hier werden nach den neuesten Angaben (Siehe Quellen, hier im besonderen LithoLex) die stratigraphischen Formationen genannt. Bei manchen Fundorten (speziell bei den Fundorten welche als „allgemein“ gekennzeichnet sind) kann dies allerdings nur bis zur Formation, nicht aber Subformation angegeben werden. Diese Einteilung ist natürlich auch auf die geographischen Gegebenheiten zu sehen, bedeutet das unterschiedliche Formationen durchaus zeitgleich sein können. Als Beispiel sei hier die Hienheim-Subformation der oberen Painten-Formation genannt, welche mit dem unteren Abschnitt der Oberen Solnhofen-Subformation der Altmühltal-Formation korreliert werden kann (zeitgleich).

Biostratigraphische Einteilung (Ammonitenzonen):

Hier werden die - soweit bekannt - Ammonitenzonen angegeben. Diese stammen größtenteils aus SCHWEIGERT 2007 und LithoLex. Auch hier gilt das -je nach Fundort - nähere Angaben bis zum Horizont nicht immer möglich (oder sinnvoll) sind.

Quentstedt (nicht mehr gültig):

Die -nicht mehr gültige- Einteilung nach Quentstedt. Bei vielen Fundorten ist diese nicht angegeben, da es oftmals nur Mutmaßungen über die Einteilung gab. Die eigentliche Schwierigkeit hier ist allerdings, dass Quentstedt zu seiner Zeit vom gleichen Alter vieler Fundorte ausgegangen ist, welche sich aber nachträglich als unterschiedlich alt herausgestellt haben. Als Beispiel sind hier die Obere Pfalzpaint-, Obere Eichstätt- und Obere Solnhofen-Subformation welche als Malm Zeta 2b klassifiziert wurden und die Untere Pfalzpaint-, Untere Eichstätt- und Untere Solnhofen-Subformation mit Malm Zeta 2a genannt. Der allgemeine Konsens war bis vor kurzem das diese Subformationen gleich alt sind, dies ist aber nicht der Fall wie faunistisch belegt werden konnte (SCHWEIGERT 2007).

Daher kann man diese Einteilung nicht mehr sinnvoll verwenden, da unterschiedliches Alter sich nicht mit der gleichen Biostratigraphie und Lithostratigraphie in Einklang bringen lässt.

Schichtbezeichnung:

Dies beschreibt die jeweilige Plattenkalk-Art (Lithologie) soweit bekannt, also beispielsweise „Lithographischer Plattenkalk“, „Mergeliger Plattenkalk“ usw.

Absolutes Alter:

Das absolute Alter wurde den STD 2002 und STD 2016 entnommen und stellen natürlich ca. Werte dar (Dies wird ersichtlich, wenn man sich beide Tabellen ansieht da dort leicht unterschiedliche Alterswerte angegeben werden). Daher auch bei allen Angaben ein +/- Wert von 2 Mio. Jahren um einer gewissen Unsicherheit bei der absoluten Altersbestimmung gerecht zu werden.

Quellen:

- Stratigraphische Tabellen von Deutschland 2002 und 2016 (STD 2002, STD 2016) der Deutschen Stratigraphischen Kommission (DSK), siehe <http://www.stratigraphie.de>
- Lithostratigraphisches Lexikon (LithoLex), siehe <https://litholex.bgr.de/index.php>
- Schweigert, G. (2007): Ammonite biostratigraphy as a tool for dating Upper Jurassic lithographic limestones from South Germany – first results and open questions. – N. Jb. Geol. Paläont., Abh., 245 (1): 117-125; Stuttgart.

Hinweis:

Bei Fragen oder Anregungen bitte ich darum mich per Email zu kontaktieren unter martin@solnhofen-fossilienatlas.de